

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

und

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL)

Forum A1 „Umfassende Teilhabeberatung“, Fachtagung „Teilhabe und Teilsein“, Berlin, 17./18. Juni 2019

Stephan Wieners (KSL-OWL)

Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben (KSL) in Nordrhein-Westfalen



- Landesaktionsplan „Eine Gesellschaft für alle - NRW.inklusiv“
- Projekt des Sozialministeriums des Landes NRW
- Anteilige Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds
- Rechtlicher Rahmen: UN-BRK als Menschenrechtscharta
- Wissenschaftliche Begleitung (Evaluation durch Uni Bochum, BODY5)

Keine Zielvorgabe, aber nicht ziellos !

Das **Ziel** unserer Arbeit ist die Verwirklichung der

Vision von einer Lebenswelt, in der die **Selbstbestimmung** sowie die **volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe** am Leben in der Gesellschaft für alle Menschen mit Behinderung umgesetzt ist.

Dies beinhaltet die Umsetzung aller,
in der **UN-BRK** formulierten Menschenrechte:

Zugänglichkeit

Selbstbestimmung

Mobilität

Justiz

Freizeit und
Kultur

Arbeit

Gesundheit

Gewaltschutz

Politische
Partizipation

Bildung

KSL als regionale Knotenpunkte für unabhängige Beratung

- 2017: Selbsthilfe first! Aufruf an die Selbsthilfe, sich als Beratungsangebot auf EUTB-Ausschreibung zu bewerben (Kompetenzzentren in Kooperation mit LAG Selbsthilfe NRW)
- 2017: Mitveranstalter von 3 Informationsveranstaltungen (Gelsenkirchen, Düsseldorf, Münster) für potenzielle EUTB-Bewerber (BMAS, MAIS, KSLs)
- 2017: Unterstützung von Selbsthilfevereinigungen / Interessensvertretungen bei der Antragstellung
- Seit 2018: „Anschubgeber“ in der Startphase eines Beratungsangebots
- Seit 2018: KSL begleitet und fungiert als „back-office“
- Seit 2018: regelmäßige Vernetzung der Beratungsangebote im Regierungsbezirk
- Seit 2018: Vermittlung eines „Peer-Pools“

§ 32 SGB IX.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

- Förderung einer von Leistungsträgern und Leistungserbringern **unabhängigen ergänzenden Teilhabeberatung** als **niedrigschwelliges** Angebot
- steht vor Beantragung konkreter Leistungen zur Verfügung
- Angebot erstreckt sich auf die Information und Beratung über Rehabilitations- und Teilhabeleistungen
- Teilhabeberatung von **Betroffenen für Betroffene** (Peer Counseling)
- Rehabilitationsträger haben auf die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung hinzuweisen (Leistungsberechtigte erhalten dadurch Kenntnis vom Beratungsangebot)

Ergänzend ...

- zu den bestehenden Beratungsangeboten (z.B. der Leistungsträger, Wohlfahrtsverbände)
- weit im Vorfeld einer konkreten Antragstellung
- Informationen zu grundlegenden Rechten und Leistungsansprüchen
- Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung einer selbstbestimmten Lebensplanung (z.B. „Persönliche Zukunftsplanung“)

Angemerkt:

- ergänzende Teilhabeberatung wird stellenweise aufgrund des grundsätzlichen Fehlens eines Angebots zum vorrangigen Beratungsangebot (schließt Lücke)
- Durch die Reichweite der Beratung besteht Bedarf an juristischer Kompetenz (Ratsuchende wenden sich in der Praxis z.B. mit einem Ablehnungsbescheid wieder an die Beratungsstelle)

Unabhängig ...

- von den Interessen von Leistungsträgern und Leistungserbringern
- „unverdächtiges“ Beratungsangebot
- keine Refinanzierung der bestehenden Beratungsangebote der Leistungserbringer
- uneingeschränkte Parteilichkeit für die Anliegen der Ratsuchenden
(„Architekten“ und „Regisseure“ ihrer individuell angestrebten Lebensform)

Angemerkt:

- Unabhängigkeit der Beratung erhöht die Akzeptanz von Seiten der Leistungsberechtigten
- Anzustreben ist eine von ökonomischen Interessen freie Beratung

Der abhängig beratende Porsche-Händler...



...empfiehlt in der Regel keinen Ferrari

...erkundet nicht, ob ein VW Golf vielleicht besser passen würde

...stellt die Sinnhaftigkeit eines Sportwagens nicht in Frage

...kann (und möchte) wenig zu Car-Sharing sagen

„Peer-to-Peer – Ansatz“ ...

- Betroffene beraten Betroffene
- Beratende verfügen über eigene Erfahrungen aus einem Leben mit Beeinträchtigung (z.B. Diskriminierungserfahrungen)
- Beratende müssen nicht grundsätzlich über identische Erfahrungen wie die Ratsuchenden verfügen; in Einzelfällen kann aber eine Peer-Beratung innerhalb der gleichen Beeinträchtigungsform erforderlich sein
- heterogene Zusammensetzung des Beratungsteams führt eher zur Inanspruchnahme durch heterogene Ratsuchenden (2. Zwischenbericht des LVR zum Peer Counseling im Rheinland, 2016)
- "Peer-Counseling" stellt Grundsätze der Parteilichkeit und **Ganzheitlichkeit** sicher

EUTB-Stellen in Ostwestfalen-Lippe

7 Stellen in Kreisen / kreisfreier Stadt
1 Stelle übergreifend für Gesamt-OWL

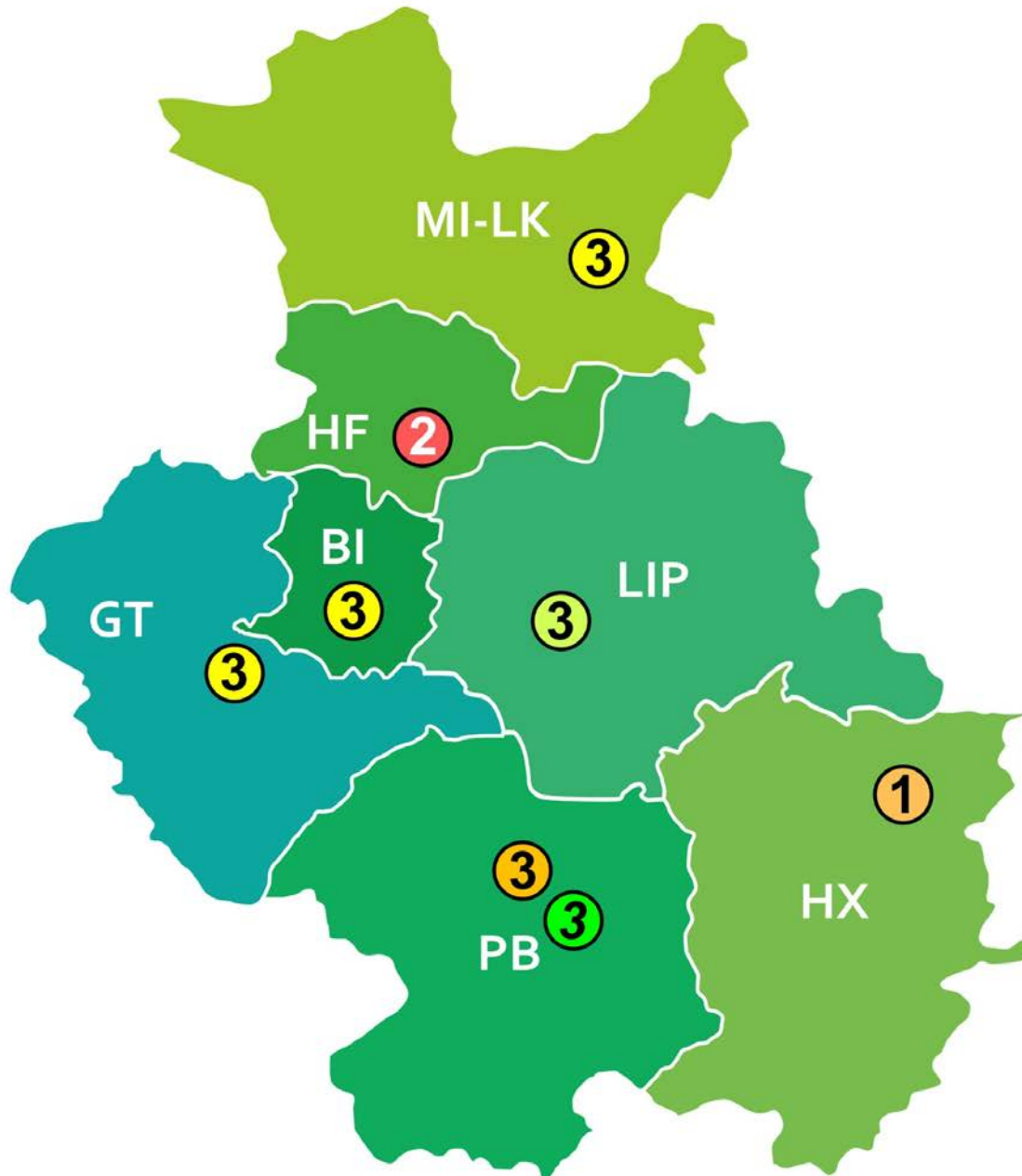
Zahlen: Berater*innen mit mind. 50%-Stelle

Rot: Leistungsanbieter ist alleiniger Träger

Orange: Wohlfahrtsverband ist alleiniger Träger

Gelb: Trägerkooperation Leistungsanbieter/Selbsthilfe

Grün: Selbsthilfe ist alleiniger Träger



EUTB-Stellen in Ostwestfalen-Lippe

Erste Erfahrungen

- Beratungsinhalte:** Wohnen, Arbeit (WfBM, berufliche Reha), Pflegeleistungen, Hilfsmittel, BTHG, Schwerbehindertenrecht, Persönliches Budget, Psychische Erkrankungen
- Ratsuchende:** Menschen mit körperlichen, psychischen Behinderungen, Angehörige (Eltern), Einrichtungen und Dienste, gesetzliche Betreuer
- Thema Trägerschaft:** wird nicht problematisiert – zumindest von den „Ankommenden“
- Thema Peer Counseling:** wird bei Nichtverfügbarkeit nicht problematisiert und bei Verfügbarkeit bereitwillig und lobend in Anspruch genommen
- Zusammenarbeit mit Rehaträgern:** insgesamt positiv und konstruktiv, jedoch Abgrenzung notwendig

EUTB-Stellen für die Zukunft

Was braucht es noch?

- Entfristung nach der Projektlaufzeit (Ende 2022)
- Fördermittel für Auslagen und Fortbildung ehrenamtlicher Berater bereitstellen
- Kosten für aufsuchende Beratung ausreichend refinanzieren
- personelle und fachliche Aufstockung der Fachstelle
- Ausbau überregionaler, bundesweiter Werbung/Öffentlichkeitsarbeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Detmold (KSL-OWL)
Jöllenbecker Straße 165 | 33613 Bielefeld | 0521 329335 70 | info@ksl-owl.de | www.ksl-owl.de